

# Volksbank Schüttorf erzielte wiederum gutes Ergebnis

## Für 1990 wird achtprozentige Bruttodividende ausgeschüttet

GN Schüttorf. Die Volksbank Schüttorf eG hat 1990 wiederum ein gutes Geschäftsergebnis erzielt. Die Bilanzsumme zum Jahresende 1990 betrug 69,2 Millionen Mark nach 62,3 Millionen Mark im Jahr davor. Die Steigerung von 6,9 Millionen Mark oder elf Prozent lag deutlich über dem Verbandsdurchschnitt, der 7,8 Prozent betrug. Dieses Wachstum wurde getragen durch die starke Gesamteinlagenentwicklung. Ausschüttet werden soll eine achtprozentige Bruttodividende.

Zur Versammlung begrüßte Aufsichtsratsvorsitzender Arnold Werning Mitglieder und Gäste im Restaurant Nickisch in Schüttorf. Bankleiter Siegfried Oldekamp gab einen Überblick über die Geschäftsentwicklung aller Volks- und Raiffeisenbanken in 1990. Für Schüttorf stellte er heraus, daß die Einlagen um 6,9 Millionen Mark gleich 13,1 Prozent auf 59,6 Millionen Mark gestiegen sind. Damit konnte der Ver-

- ANZEIGE -



**SPITZE!**

**BRÖTJE HEIZUNG**

W-2902 Rastede

bandsdurchschnitt von 7,4 Prozent deutlich überschritten werden. Zusätzlich wurde das Wertpapiergeschäft der Kundenschaft noch stark ausgeweitet.

Verhaltener war die Entwicklung der Kreditnachfrage. Dabei gab es eine Steigerung um 2,4 Millionen Mark oder 6,2 Prozent auf nunmehr insgesamt 40,1 Millionen Mark. Zum Jahresende wurden 14 700 Kundenkonten geführt.

1112 Mitglieder gehörten der Genossenschaft an. Davon waren über zehn Prozent bei der Versammlung anwesend. Bedingt durch das gute Betriebsergebnis konnte das Eigenkapital um 334 000 Mark auf 3,087 Millionen Mark verbessert werden. Gleichwohl erhöhte sich das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme nur um 0,04 Prozent auf 4,46 Prozent. Damit konnte der Verbandsdurchschnitt nicht ganz erreicht werden.

Die Liquiditätslage der Volksbank war im gesamten Geschäftsjahr gut. Alle begründeten Kreditwünsche der Kunden konnten aus eigenen Mitteln oder in Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern erfüllt werden. Oldekamp bedankte sich bei den Mitarbeitern für den engagierten und fachkundigen Einsatz und bei den ehrenamtlichen Verwaltungsmitgliedern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Kurz eingehend auf die Entwicklung des laufenden Jahres stellte er fest, daß bisher bei den Gesamtausleihungen mit 13 Prozent die stärkere Ausweitung gewesen sei. Die Gesamteinlagen erhöhten sich demgegenüber um sieben Prozent. Damit dürfte für das laufende Jahr eine weitere gute Entwicklung gesichert sein.

Bankleiter Manfred Sundag gab einen Abriß über die Entwicklung der Volksbank von 1975 bis 1990. So konnte in dieser Zeitspanne das durchschnittliche Wachstum der Genossenschaftsbanken im Verbandsgebiet um mehr als 100 Prozent überschritten werden.

Den Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und über das gute Ergebnis der gesetzlichen Prüfung erstattete Arnold Werning. Die Generalversammlung beschloß einstimmig, vom erzielten Rein-

gewinn eine achtprozentige Bruttodividende auf die Geschäftsguthaben auszuschütten. Anschließend erfolgte ebenfalls einmütig die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Gleichfalls einstimmig erfolgte die Wahl des turnusmäßig auscheidenden Vorstandsmitgliedes Rolf Stamme, Schüttorf, und der Aufsichtsratsmitglieder Arnold Werning, Isterberg-Wengsel, und Hermann Heetderks, Schüttorf.

Bezirksdirektor Cordsen von der Deutschen Genossenschaftsbank erstattete zum Abschluß der Generalversammlung einen Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung in den alten und neuen Bundesländern, über die bisherige und künftig zu erwartende Zinsentwicklung und erläuterte den Koalitionsbeschuß zur geplanten Zinsbesteuerung ab 1. Januar 1993. Er begrüßte die vorgesehene deutliche Anhebung der Freigrenze für Zinserträge von bisher 600 auf 6000 Mark pro Person.